

Seilbahn ersetzt Dieselbusse in Kolumbien



Die sechs neuen Seilbahnlinien sind an das bestehende Metronetz angeschlossen, was die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel viel attraktiver macht.

In der kolumbianischen Stadt Medellín wird derzeit ein neuartiges, sicheres und komfortables Personentransportsystem errichtet: Sechs Seilbahnlinien sollen den Treibhausgas-Ausstoß des bisherigen Verkehrs reduzieren und die Luftqualität in der Stadt verbessern.

Medellins Einwohner benutzen seit jeher überfüllte, veraltete Busse, Taxis, PKWs oder Motorräder um zur Arbeit und in die Stadt zu gelangen. Obwohl im Zentrum eine umweltfreundlichere Metro existiert, verlor diese in den letzten Jahren Fahrgäste an den motorisierten Verkehr, da die Linien nur ungenügend ausgebaut sind. Die neue Seilbahn ergänzt die öffentlichen Verkehrsmittel nun auf innovative und klimafreundliche Weise. Die Bewohner der Stadt werden animiert, auf die Metro – inklusive Seilbahn – umzusteigen:

Die per April 2015 bereits gebauten drei Seilbahnlinien und auch die drei noch geplanten sind an das bestehende Metronetz von Medellín angeschlossen und gewährleisten einen nahtlosen Übergang vom einen Verkehrsmittel auf das andere. Die Seilbahn verbindet das Zentrum mit der hügeligen Stadtregion, wo vor allem die ärmere Bevölkerungsschicht lebt. Diese profitiert von den schnelleren, günstigeren und vor allem auch sichereren Transportmöglichkeiten. Die Kosten für die Seilbahnfahrt sind im Metroticket integriert.

Alle Linien werden von der Empresa de Transporte Masivo del Valle de Aburrá Ltda. (ETMVA) gebaut und betrieben. Dass auch Seilbahnen als Massentransportmittel eingesetzt werden können, ist eine neue Idee – der Bau in Medellín ist einzigartig. Zurzeit existieren weltweit nur wenige vergleichbare Transportsysteme, alle mit viel geringerer Kapazität.

Durch die Überwachung und das Monitoring der Personenkilometer und anderen Parametern wie dem Stromverbrauch der Seilbahnen oder dem Auslastungsgrad der Busse, kann die durch das Projekt reduzierte CO₂-

Projekttyp:

Energy Efficiency

Projektstandort:

Medellin, Kolumbien

Projektstatus:

Abgeschlossen, keine Zertifikate erhältlich

Jährliche CO₂-Reduktion:

17'290 t

Situation ohne Projekt

Benutzung von alten Bussen, Autos und Taxis.

Project standard



United Nations
Climate Change

CER

Impressionen



Die Einwohner benutzen seit jeher veraltete, luftverschmutzende Busse, Taxis, PKWs oder Motorräder.



Die umweltfreundlichere Metro wurde wenig genutzt, da das Metro-Netz nur ungenügend ausgebaut war.

Menge berechnet werden. Das Klimaschutzprojekt in Kolumbien verringert nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern trägt auch zu einer besseren Luftqualität in der verschmutzten Stadt bei.

Und schauen Sie sich weitere Projektfotos auf myclimate-Facebook an!

Dieses Projekt trägt zu 2 SDGs bei (Stand Ende 2021):

Erfahren Sie in unseren FAQ, wie myclimate diese SDGs ausweist.

Die folgenden SDGs sind von United Nations verifiziert:



Im ersten Monitoring-Bericht hat das Projekt 16'330 Tonnen CO₂ eingespart.

Diese SDGs sind von myclimate geprüft:



36'730'298 Passagiere mit den Seilbahnlinien befördert und 6'209'125 Liter Diesel eingespart.



Die Seilbahn verbindet das Zentrum mit der hügeligen Stadtregion, wo vor allem die ärmere Bevölkerungsschicht lebt.



Die Bewohner der Stadt werden animiert, auf die Metro – inklusive Seilbahn – umzusteigen.